

Öffentliche Niederschrift über die Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses vom 19.11.2024

Sitzungsdatum: Dienstag, den 19.11.2024
Sitzungsanfang: 17:00 Uhr
Sitzungsort: Sitzungsraum des Rathauses II, Zimmer 103/104, Schlossstraße 11,
06406 Bernburg (Saale),

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Dr. Jens Kramersmeyer

Mitglieder

Herr Börries Hochfeldt

Herr Dr. Hermann Klinsmann

Herr Gerd Klinz

in Vertretung für Herrn Marcus Hillegeist

Herr Heiko Scharf

Frau Maria Weiss

Herr Friedel Meinecke

Frau Juliane Bäse

Herr Torsten John

sachkundige Einwohner

Herr Guido Frühauf

Herr Uwe Hey

Frau Jenny Reichow

Herr Patrick Hackelbusch

Herr Veit Kuhr

Protokollführer

Frau Heike Gensch

Nicht anwesend/ Entschuldigt:

Mitglieder

Herr Marcus Hillegeist

sachkundige Einwohner

Herr Hans-Jörg Wohlert

Herr Max Marohn

Verwaltung

Frau Dr. Ristow

Frau Krause

Frau Hempel

Herr Senze

Presse

Herr Adam (MZ)

Öffentlicher Teil

Zur Geschäftsordnung

a) *Bestätigung der Einladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit gem. §§ 53, 55 KVG LSA*

Die Einberufung des Planungs- und Umweltausschusses der Stadt Bernburg (Saale) erfolgte gem. § 53 Abs. 4 KVG LSA ordnungsgemäß. Der Ausschuss war zu Beginn der Sitzung gem. § 55 Abs. 1 KVG LSA mit 8 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig

b) *Abstimmung über die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 24.09.2024*

Das Protokoll der Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses vom 24.09.2024 wurde mit 5 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen mehrheitlich angenommen.

c) *Feststellung der öffentlichen Tagesordnung gem. der Geschäftsordnung*

Der Ausschussvorsitzende informierte darüber, dass der Punkt 2 der Tagesordnung krankheitsbedingt zurückgestellt wird.

Die geänderte öffentliche Tagesordnung wurde einstimmig bestätigt.

Zur Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde gem. § 28 Abs. 2 KVG LSA

Es gab keine Anfragen anlässlich der Einwohnerfragestunde.

2. Bericht der Verwaltung zum Stand der Umsetzung des Förderprogramms „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“

Bezüglich dieses Tagesordnungspunktes sollte jeweils eine Präsentation des City-Managers über seine bisherige Arbeit sowie der Hochschule Anhalt bezüglich autonomer Mobilitätssysteme im Bereich der Wilhelmstraße erfolgen. Krankheitsbedingt wurde dieser Tagesordnungspunkt zurückgestellt. Es erfolgt die Aufnahme auf die Tagesordnung für die Ausschusssitzung am 11.02.2024

Frau Krause und Frau Dr. Ristow informierten kurz über die Umsetzung des Fördermittelprogramms. In diesem Zusammenhang brachte Herr Klinz ein, dass bezüglich der Neugestaltung des Saalplatzes jede Fraktion Ideen einbringen sollte.

Herr Dr. Kramersmeyer bat die Fraktionen darum, zum nächsten Ausschuss am 11.02.2024 in eine Art Ideenwettbewerb ihre Vorschläge zum Saalplatz vorzubringen.

3. Information zur Verkehrssicherheit der Bäume im Stadtgebiet und die daraus resultierenden Maßnahmen

Frau Hempel informierte über die Baumfällungen in diesem Jahr. Sie gab an, dass im Kernbereich der Stadt Bernburg 213 Bäume und in den umliegenden Ortsteilen 112 Bäume gefällt wurden. Sie erläuterte, dass diese Fällungen notwendig waren, da die Stadt Bernburg einen sehr alten Baumbestand hat. Die meisten Bäume wurden zwischen 1890 und 1920 gepflanzt und haben jetzt nach mehr als 100 Jahren typische Alterserscheinungen. Weitere Ursachen für notwendige Fällungen sind Trockenstress und Pilzbefall.

Herr Dr. Kramersmeyer bat darum, dass Frau Hempel im nächsten Ausschuss über Baumpflanzungen berichtet. Sie gab jetzt schon an, dass durch Spendengelder mehr Bäume gepflanzt werden konnten.

Herr Klinz fragte nach der Höhe der Spenden. Frau Dr. Ristow gab an, dass ein Baum mit Kauf, Pflanzung und Pflege 1.400,00 € kostet. Die Spendenhöhe je Baum beläuft sich auf 350,00 €. Weiterhin informierte Frau Dr. Ristow darüber, dass die Spendenaktion 2024 abgeschlossen ist, es aber im nächsten Jahr wieder eine solche Aktion geben wird.

4. Vorstellung der Eckpunkte zum Haushalt 2025

Herr Senze informierte darüber, dass für das Jahr 2026 die Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes mit Gesamtkosten in Höhe von ca. 462.000,00 € ansteht. Der größte Anteil der Kosten fallen für externe Planungsbüros an, da dieser immense Arbeitsaufwand vom Stadtplanungsbüro nicht zu leisten ist. In diesem Zusammenhang soll 2025 auch ein neuer Landschaftsplan erarbeitet werden. Dafür sind 164.000,00 € für das Jahr 2025 im Haushaltsplan eingestellt. Weiterhin wurden 20.000,00 € für Planungsleistungen zu Planverfahren eingeplant.

Frau Dr. Ristow und Herr Senze gaben Auskunft über die Notwendigkeit eines neuen Flächennutzungsplanes.

Frau Krause erläuterte, dass im Rahmen des Tourismuskonzeptes eine 80 %-ige Förderung beantragt wurde. Damit sollen u.a. Projekte wie die Instandsetzung der Kirche in Wohlsdorf inklusive Toiletten in Höhe von 410.000,00 € finanziert werden.

Ein anderes Fördermittelprogramm beinhaltet die 90 %-ige Förderung des touristischen Wegeleitsystems in Höhe von 112.000,00 €, die Erweiterung der Objektbeschilderung Historischer Rundgang in Höhe von 38.000,00 €, die Anschaffung von 2 Infoterminals für den Tierpark und der Stadtinformation in Höhe von 60.000,00 €. Weiterhin werden Fördermittel für die Finanzierung von Radwegen eingeplant. Hierbei beantragt der Salzlandkreis die Fördermittel. Dieser fordert dann von der Stadt Bernburg (Saale) eine Beteiligung in Höhe von 10 % der Gesamtkosten ein.

Die beantragten Mittel über das neue Fördermittelprogramm „Klima 3“ sollen hauptsächlich für Abbruchmaßnahmen wie z. B. die Rosenhagvilla und die Scheune im Rosenhag, das gekaufte Grundstück an der Altenburger Chaussee und 2 Garagenkomplexe (hinter Kaufland und in der Mittelstraße) verwendet werden

Im Zusammenhang mit dem Hochwasserschutz soll ein Gartengrundstück am Ziegelkolk gekauft und abgerissen werden.

Weiterhin wurden für das Jahr 2025 Fördermittel für die kommunale Wärmeplanung in Höhe von 154.00,00 € beantragt und bereits bewilligt

Frau Hempel gab an, dass im Jahr 2025 alle Baumaßnahmen auf der Alten Bibel abgeschlossen werden sollen. Hierfür wurden noch einmal 154.00,00 € angesetzt. Weiterhin ist für den Alten Markt und dem Karlsplatz die Anschaffung eines Trinkbrunnens geplant.

Für den Fahrzeugersatz und der Neuanschaffung von Fahrzeugen im Bereich des Betriebshofes sind Kosten in Höhe von 265.000,00 € eingeplant.

Weitere 100.000,00 € sind im Jahr 2025 für Baumpflanzungen geplant.

5. Bebauungsplan Nr. 104 "Sondergebiet Pferdehaltung in Peißen" - Billigung des Entwurfes Beschlussvorlage 0094/24

Herr Senze erläuterte Eckpunkte des Bebauungsplanes wie zum Beispiel was sich dort früher befand und das die neuen Eigentümer zukünftig dort Pferdehaltung und ein Wohnhaus geplant haben.

Herr Klinz fragte an, ob in ferner Zukunft, wenn eventuell später keine Pferdehaltung mehr stattfindet, die Möglichkeit besteht, das komplette Grundstück mit Wohnhäusern zu bebauen. Dieses wurde ausdrücklich von Herrn Senze und Frau Dr. Ristow verneint.

Der Planungs- und Umweltausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale), folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) billigt den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 104 mit dem Kennwort: „Sondergebiet Pferdehaltung in Peißen“ und bestimmt ihn zur Öffentlichkeits- und zur Behördenbeteiligung.

Ab diesem Punkt der Tagesordnung waren 9 Ausschussmitglieder anwesend.

Abstimmung:

Mitglieder: 9

Davon anwesend: 9

Ja-Stimmen: 9

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

**6. 10. Änderung des Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft Bernburg (Saale) "Sonderbaufläche Erneuerbare Energien westlich von Aderstedt",
Abwägung zum Vorentwurf
Beschlussvorlage 0100/24**

Herr Senze erklärte auf Nachfrage von Herrn Dr. Kramersmeyer, warum die Abwägungstabelle so umfangreich ist, sie aber in Zukunft verkürzt werden soll. Weiterhin erläuterte Herr Senze, dass die eingegangenen Stellungnahme zum Vorentwurf entsprechend abgewogen wurden und Änderungen in den Entwurf eingearbeitet wurden (vgl. BV 0101/24).

Frau Dr. Ristow, Herr Senze und Herr Klinz erläuterten - auf Grund der Nachfrage von Herrn Dr. Kramersmeyer – die Begrifflichkeit „Fundamentalfestpunkte“. Es handelt sich hierbei um Festpunkte welche darüber Aufschluss geben sollen, ob sich der Untergrund hebt oder senkt. Diese Festpunkte dürfen auf keinen Fall überbaut oder verrückt werden.

Von Herrn Senze und Frau Dr. Ristow wurde weiterhin erläutert, dass unter den Solaranlagen an bestimmten Stellen eine Kleintierhaltung (z.B. Hühner) möglich ist.

Der Planungs- und Umweltausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale), folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt, dass die in der Anlage beigefügten Abwägungsvorschläge vollinhaltlich bestätigt werden.

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, diejenigen, welche Anregungen vorgebracht haben, vom Ergebnis der Abwägung unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Abstimmung:

Mitglieder:	9
davon anwesend:	9
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	2

**7. 10. Änderung des Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft Bernburg (Saale) "Sonderbaufläche Erneuerbare Energien westlich von Aderstedt", Billigung des Entwurfes
Beschlussvorlage 0101/24**

Keine Wortmeldungen.

Der Planungs- und Umweltausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale), folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) billigt den Entwurf der 10. Änderung des Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft Bernburg für die Stadt Bernburg (Saale) mit

Ortsteil Aderstedt und die Gemeinde Gröna, Kennwort „Sonderbaufläche Erneuerbare Energien westlich von Aderstedt“ mit der zugehörigen Begründung in der vorliegenden Fassung.

Abstimmung:

Mitglieder: 9
davon anwesend: 9
Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 2

**8. Sitzungsplan des Stadtrates der Stadt Bernburg (Saale), seiner Ausschüsse und seiner Ortschaftsräte für das Jahr 2025
Informationsvorlage IV 0013/24**

Der Sitzungsplan wurde zur Kenntnis genommen.
Anfragen bezüglich Überschneidungen mit anderen Terminen beantwortete Frau Dr. Ristow damit, dass in solchen Fällen Vertretungen geschickt werden müssten.

9. Mitteilungen, Beantwortung von Anfragen, Anregungen

Es wurde angefragt, ob die Uhrzeit 17.00 Uhr für den Planungs- und Umweltausschuss feststeht oder dieser auch später stattfinden kann. Im nächsten Ausschuss am 11.02.2025 soll dann über folgende Uhrzeiten abgestimmt werden:

17.00 Uhr
17.30 Uhr
18.00 Uhr.

Dr. Jens Kramersmeyer
Ausschussvorsitzender

Heike Gensch
Protokollführer